

Entsorgung vernetzen

Durch Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu einer intelligenten Kreislaufwirtschaft

Dr. Monika Kaßmann

Unternehmen der chemischen Industrie und der Chemiegroßhandel sind häufig Vorreiter, wenn es darum geht, Prozesse und Abläufe im Unternehmen neu zu durchdenken und nachhaltiger zu gestalten. Digitalisierung ist dabei einer der Schlüssel zum Aufbau intelligenter Kreisläufe, die einen Abgleich zwischen ökonomischen und ökologischen Vorteilen vornehmen, wovon letztendlich alle Partner profitieren. Vor allem auf dem Gebiet der Transportverpackung führt dies zu substanziellem Nutzen für die Umwelt einerseits und zu mehr Effizienz für die Unternehmen der Chemiebranche andererseits. Davon kann auch die Gefahrgutbranche profitieren.

Die Wissenschaftliche Gesellschaft für Gefahrguttransport e. V. Dresden (WGGT) hatte im Rahmen ihrer monatlichen Zusammenkünfte die Dresdner *Packwise GmbH* eingeladen, ein Start-up-Unternehmen, das auf einer dafür entwickelten Internetplattform Verpackungsanwender und Rekonditionierer miteinander verknüpft. Der dabei geführte Meinungsaustausch erwies sich als für beide Seiten fruchtbar.

Gebindemanagement bisher zu ineffektiv

Wiederverwendbare Transportverpackungen wie Fässer oder Intermediate Bulk Container (IBC) liegen nach ihrer Entleerung bis zu 80 % ihrer Laufzeit brach, könnten längst wiederverwendet werden, blockieren aber Lagerflächen oder stellen aufgrund des noch nicht vollständig entleerten Gefahrgutinhalts sogar ein Sicherheitsrisiko dar. Denn die Prozesse und Formalitäten, die zur Abholung nötig sind, laufen oft nicht optimal ab: Sie sind kosten- und zeitintensiv und ineffizient.

Entsorgung erleichtern

Hier setzt die Kernkompetenz von *Packwise* an, die die Prozesse rund um die Wiederaufbereitung von IBC sämtlicher Hersteller und Arten digitalisieren. Das Ziel besteht darin, mit einem digitalen, herstellerübergreifenden Rückholssystem für Industrieverpackungen

den Kunden die Abgabe und Wiederverwendung zu erleichtern, diesen Markt effizienter zu gestalten und Trends für die Kreislaufwirtschaft zu setzen. Der Weg dorthin führt über die Vernetzung aller Teilnehmer aus der chemischen Industrie, von qualifizierten Wiederaufbereitern, Entsorgungsunternehmen sowie Chemielogistik auf dem von *Packwise* entwickelten, cloudbasierten Online-Marktplatz, der zu jeder Zeit an jedem Ort verfügbar ist. Der Kostendruck durch den Auktionsmechanismus führt zu einem effektiven



Entleerte IBC und Fässer verschiedener Hersteller stehen bis zu 80 % ihrer Laufzeit ungenutzt auf dem Hof der Unternehmen.

Anzeige



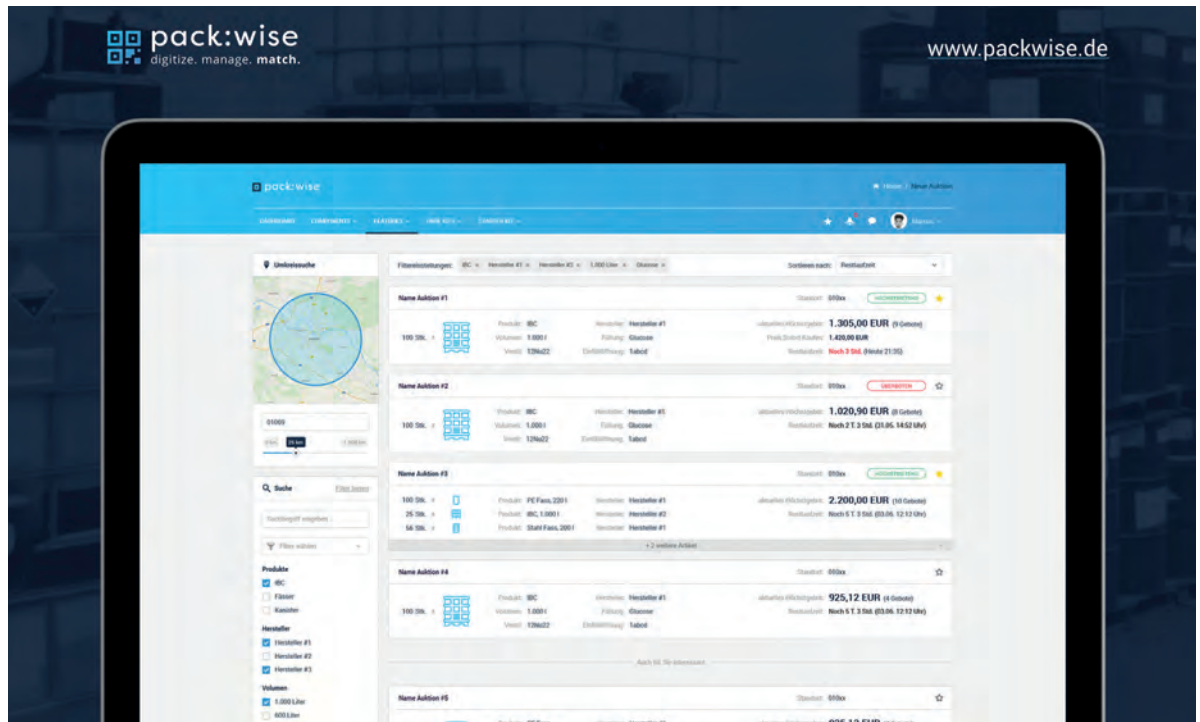
DOPPELWANDIGE SCHLAUCHLEITUNG DWSL mit permanenter Lecküberwachung

Reduzierte Anforderungen an Abfüllplätze durch lückenlose Doppelwandigkeit vom Fahrzeug bis zum Lagertank

- Doppelwandige Schläuche für Öle und Chemikalien aller Wassergefährdungs- und Gefahrstoffklassen
- Nennweiten von DN 19 - DN 100
- Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung



Klenk GmbH
Bodnegg | Leonberg
www.klenkgmbh.de



Über den Online-Marktplatz können Unternehmen im deutschsprachigen Raum ihre entleerten Verpackungen zur Abholung anbieten.

Bild: © Packwise GmbH

ökonomischen und ökologischen Abgleich. Das bedeutet, dass der höchste Marktpreis gleichzeitig die ressourcenschonendste Wiederaufbereitung und die kürzeste Transportstrecke für jeden Einzelfall sicherstellt. Auktionen können durch den IBC-Abgeber direkt auf dem Marktplatz eingestellt werden. Alle Dienstleistungen der Liefer- und Abholkette der Kunden können aber auf Wunsch auch komplett von Packwise organisiert werden.

Kleine und mittelständische Unternehmen profitieren

Auch für die Transportverpackungen der Gefahrgutbranche können die Vorteile der intelligenten Kreislaufwirtschaft genutzt werden. Das Digitalisierungsmodell ist so aufgebaut, dass es gerade für kleine und mittelständische Unternehmen, die vom geringen Personalaufwand durch wenig Administration profitieren, infrage kommt. Entscheidend ist vor allem, die richtigen Partner für die anspruchsvolle Wiederaufbereitung zu finden. Das spezialisierte Netzwerk von Packwise ermöglicht es, selbst IBC und Fässer mit toxischen Gefahrgütern schnell, zuverlässig und sicher auf den Weg zu bringen und aufbereiten zu lassen.

Online-Marktplatz zur Kostensenkung

Über den Online-Marktplatz können Unternehmen im deutschsprachigen Raum ihre entleerten Verpackungen zur Abholung anbieten. Dabei konzentriert sich das Experten-Team von Packwise vor allem auf eine für die Entleerer unkomplizierte Abgabe der Verpackungstypen Fässer und IBC. Diese werden einer

effizienten Wiederverwertung (Product Dedicated Refilling) oder der ressourcenschonendsten Aufbereitungsart nach uniformen Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätsmanagement-Vorgaben zugeführt. Das kann in geschlossenen oder offenen Kreisläufen erfolgen, d. h., Industrieverpackungen verbleiben in einem Unternehmen oder werden auf dem Marktplatz anderen Unternehmen zur Weiterverwendung verkauft.

Die Transportverpackung wird lange Zeit im Kreislauf gehalten, ihr Wert bleibt stabil bzw. wird geringfügig gemindert, die Transportwege für entleerte Transportverpackungen werden verkürzt und der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens wird reduziert. Packwise bietet einen einfachen Anmeldeprozess über den Online-Marktplatz, sodass bei Stammkunden die Daten gespeichert sind und nur die jeweilige Anzahl rekonditionierfähiger Verpackungen einzutragen ist. Außerdem ist dabei stets eine Echtzeitauskunft über die Auktionen möglich.

Weitere Informationen:
Packwise GmbH
www.packwise.de
Bayrische Straße 8, 01069 Dresden
Kommunikation:
Ina Behr: ina.behr@packwise.de,
Tel.: +49 (0)351 799 90 982.

Dr. Monika Kaßmann, WGGT Dresden